

Projektmodell:

PROJEKTpräsentation und Teilnahme am JUNIOR Schülerfirmenprojekt

9. Klasse, Realschule

Lehrkraft: _____

Leitfach: _____ (z.B. WiR und BwR in Kombination oder andere je nach Schwerpunktsetzung)

Projektthema: Gründung und Durchführung einer Schülerfirma im Rahmen des Projekts JUNIOR

Vorbereitung vor Schuljahr / zu Beginn	Besuch der Lehrkräftefortbildung „Schülerfirmen professionell managen – am Beispiel von JUNIOR und JUNIOR sprint“ und ggf. Vortreffen mit der Schülergruppe zur Einstimmung auf JUNIOR (z. B. Brainstorming über mögliche Geschäftsideen).
Phase 1 Sep. - Dez.	Fächerübergreifende Projektarbeit im Rahmen der PROJEKTpräsentation : Erarbeitung von Meilensteinen und Präsentationen sowie Abschluss mit der Gründungsversammlung der JUNIOR Schülerfirma
Phase 2 Dez. - Juli	Weiterführung der JUNIOR Schülerfirma als Wahlfach mit eventuell reduzierter Schülerzahl

Begründung und Zielsetzung des Projekts

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eine Geschäftsidee, planen deren Umsetzung und führen ein reales Schülerunternehmen. Dabei organisieren sie Arbeitsprozesse, treffen Entscheidungen und übernehmen Verantwortung für das eigene Handeln sowie für die gemeinsam erzielten Ergebnisse.

Die im LehrplanPLUS der bayerischen Realschule verankerte PROJEKTpräsentation in Jahrgangsstufe 9 stellt dabei den verbindlichen Rahmen dar, in dem zentrale Kompetenzen wie selbstständiges Arbeiten, Präsentieren und kooperative Problemlösung gefördert werden. Die Einbindung des JUNIOR Schülerfirmenprojekts ermöglicht darüber hinaus eine praxisorientierte Vertiefung, indem ausgewählte Schülerinnen und Schüler ihre Projektidee über einen längeren Zeitraum hinweg real umsetzen.

Das Projekt JUNIOR bietet hierfür einen erprobten organisatorischen Rahmen: Die Schülerinnen und Schüler gründen ein reales Unternehmen unter vereinfachten Bedingungen. Begleitet werden sie durch die Lehrkraft und unterstützende Angebote von JUNIOR, wie Workshops, digitale Informations- und Arbeitsmaterialien sowie Beratung durch die Projektträger.

Die Verbindung von PROJEKTpräsentation und Schülerfirma eröffnet vielfältige Anknüpfungspunkte für die berufliche Orientierung und ermöglicht authentische Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge, betriebliche Abläufe und unternehmerisches Handeln. Dadurch werden fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenzen in einem realitätsnahen Lernkontext gefördert.

Ziele des Projekts:

- Entwicklung und Sicherung von Kommunikations- und Präsentationskompetenzen
- Einüben von Teamarbeit und kooperativer Entscheidungsfindung
- Förderung von Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Aufbau von grundlegenden Kenntnissen wirtschaftlicher Zusammenhänge
- Einblicke in berufliche Anforderungen und betriebliche Abläufe

Ergebnisse des Projekts:

- Gründung, Durchführung und Auflösung einer Schülerfirma
- Herstellen eines eigenen Produktes oder Erbringen einer Dienstleistung
- Arbeitsprodukte zu einzelnen Geschäftsprozessen im Schülerunternehmen und Dokumentation des Projektverlaufs (PROJEKTpräsentation)
- Ergebnispräsentationen im Rahmen der Teamtreffen

Zeitplan im Überblick		
Monat	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkraft	geplante Leistungserhebungen und Beobachtungen
Sept.–Okt.	<u>Vorbereitung und Einführung:</u> - Wiederholen zentraler Unterrichtsinhalte der Fächer BwR und WiR zu Unternehmensorganisation, Ablaufplanung, Kosten, Marketing und Rechnungswesen (vor allem aufbauend auf dem BwR- und WiR-Unterricht der Jgst. 7 und 8 in der Wahlpflichtfächergruppe II); Crash-Kurs in Finanzplanung und Aktiengeschäften (in Jgst. 9) - Einführung in PROJEKTpräsentation (Arbeiten mit Portfolio und Projekttagbuch) - Auffrischung und Erweiterung von Recherche-, Präsentations- und Moderationstechniken - Teambildung und Rollenverteilung, u.a. auch Entscheidung, welches Team Schülerfirma nach PROJEKTpräsentation weiterführt (JUNIOR kann klassen- und jahrgangsstufenübergreifend durchgeführt werden)	Beobachtungen im Arbeitsprozess (Mitarbeit, Engagement, Teamfähigkeit); erste Portfolioeinträge (Planung, Zielsetzung) <i>Hinweis: Die Bewertungen fließen in die Notengebung der in unterschiedlicher Gewichtung am Projekt beteiligten Fächer mit ein (z.B. BwR und WiR).</i>
Phase 1: Fächerübergreifende Projektarbeit im Rahmen der PROJEKTpräsentation		
Sept.–Okt.	<u>Planungsphase:</u> - Registrierung im JUNIOR Portal und Beantragung der Schülerfirma - Transparente Darstellung der für die PROJEKTpräsentation vorgesehenen Beobachtungen und Bewertungen (z. B. Rechercheaufgaben, Portfolio, Präsentation) in den am Projekt beteiligten Fächern und Bekanntgabe der Bewertungskriterien - Entwicklung von Geschäftsidee und Unternehmensname sowie Erstellung eines Projektplans mit Meilensteinen - Festlegung der Unternehmensstruktur (Vorstand und Abteilungen) - Ggf. Einbindung von Wirtschaftspaten und externen Partnern	Schriftliche Kurzbeiträge zur Projektorganisation zur Sammlung im Portfolio (Arbeitsplan, Zeitplan, Zielsetzung etc.) Ergebnisdokumentation der Recherche und Teamarbeit
Okt.–Nov.	<u>Arbeitsphase:</u> - Erarbeitung von Teilbereichen in Arbeitsgruppen (z.B. Erstellen eines Gesamtkonzepts, Marketing und Webauftritt, Produktgestaltung etc.) - Bearbeitung individueller Arbeitsaufträge innerhalb dieser Arbeitsgruppen (z.B. Erkundungsaufträge in Firmen, Vorbereiten und Durchführen von Interviews mit Entscheidungsträgern, Beschäftigten, Auszubildenden zu ihrem beruflichen Werdegang und Alltag oder zu Chancen und Risiken in ihrem Berufsfeld) - Erarbeiten der Präsentationen für den Abschluss der PROJEKTpräsentation - Teilnahme an JUNIOR Workshops	Beobachtungen in Teamsitzungen; Führen eines Projekttagbuchs (Protokolle), Anlegen eines Portfolios

Nov. - Dez.	<u>Abschlussphase der PROJEKTpräsentation:</u> • Generierung des Startkapitals durch Verkauf der Anteilscheine • Vorbereitung und Durchführung der Gründungsversammlung der JUNIOR Schülerfirma, die zugleich als Abschlussveranstaltung der PROJEKTpräsentation konzipiert werden kann → Ergebnispräsentationen zur bisherigen Projektarbeit <i>Anschließende Weiterführung der JUNIOR Schülerfirma als Wahlfach mit eventuell reduzierter Schülerzahl (mind. acht Schülerinnen und Schüler).</i>	Portfolios (Abgabe vor/zur Gründungsversammlung); Ergebnispräsentationen bei Versammlung (Bewertung durch ein Lehrerteam der beteiligten Fächer) vgl. ISB-Handreichung zur PROJEKTpräsentation
Phase 2: Weiterführung der JUNIOR Schülerfirma		
Jan. – Feb.	<u>Unternehmensphase:</u> • Weiterarbeit in den Abteilungen (Produktion, Marketing, Finanzen, Organisation) • Beginn der Produktion bzw. Durchführung der Dienstleistung • Aufbau von Vertriebsstrukturen	Beobachtungen in Teamsitzungen
Feb. – Mai	<u>Verkauf und Wettbewerb:</u> • Verkauf der Produkte bzw. Anbieten der Dienstleistung • Fortlaufende Unternehmensarbeit (Produktion, Vertrieb, Buchführung) • Präsentation der Schülerfirma im Rahmen der JUNIOR Wettbewerbe	Bewertung von Teilleistungen (z. B. Bewerbung für Wettbewerb); Beobachtungen bei Präsentationen und Teamarbeit
Mai – Juli	<u>Abschlussphase der Schülerfirma:</u> • Vorbereitung und Durchführung der Abschlussversammlung • Auflösung der Schülerfirma mit finanziellem Abschluss • Reflexion des Projekts (individuell und im Team)	Abschlussberichte über den eigenen Aufgabenbereich
Juni – Juli	<u>Mögliche Erweiterung:</u> • abschließender Bericht aller Schülerinnen und Schüler zu ihren Lernerfahrungen bzw. schriftliche Ergebnisdokumentation als Informationsquelle für andere Klassen • Exkursionen in Kleingruppen (je nach Interessenslage) zu Verkaufsmessen, betrieblichen Informationsveranstaltungen, Betriebserkundungen	Referate; schriftliche Dokumentationen; Kurzpräsentationen im Anschluss an die Exkursionen
externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: - IW JUNIOR gGmbH / Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (Projektträger und Veranstalter) - Regionale Unternehmen (z.B. Wirtschaftspaten, Kooperationspartner) - Externe Referenten (Workshops, Vorträge) - Ggf. Lieferanten und Vertriebspartner		